

GESUNDE ZÄHNE

# NEWSLETTER

Ausgabe 7 | Dezember 2010

## Handzahnbürste gefragt!

Die Österreicher/-innen bevorzugen Handzahnbürsten, wie eine landesweite Online-Umfrage ergeben hat.

Ob eine Handzahnbürste oder die elektrische Version verwendet wird, ist oftmals eine Frage der persönlichen Vorliebe. „Hauptsache ist, es wird regelmäßig und richtig geputzt und vor allem auch die Bürste mindestens alle zwei bis drei Monate erneuert. Zahnbürsten sind Gebrauchsgegenstände, die sich abnutzen und mit der Zeit unhygienisch werden. Das hat sich noch nicht in allen Badezimmern als Hygienestandard durchgesetzt“, so Reinhard Möseneder (General Manager Colgate Palmolive). Qualitativ hochwertige Zahnbürsten zeichnen sich durch bestimmte Merkmale wie zum Beispiel abgerundete Borsten und einem Zungenreiniger aus, mit dem auch schwer erreichbare Bereiche im Mund gereinigt werden.

### **Kaputte Borsten schädigen**

Auf die Frage nach der Verwendung von Handzahnbürsten oder elektrischen Zahnbürsten geht die Handzahnbürste als klarer Sieger hervor. Rund die Hälfte der Bevölkerung bürstet ausschließlich manuell. Nur ein Viertel verwendet ausschließlich elektrische Zahnbürsten, 13 Prozent manchmal auch eine Handzahnbürste. Frauen und Männer liegen bei den Vorlieben, ob manuell oder elektrisch, übrigens gleich auf. „Ob jemand manuell oder elektrisch putzt, ist in erster Linie Geschmackssache“, sagte Dr. Müller (Zahnärztekammer Österreich) auf der Pressekonferenz, „beim Putzen ist die Regelmäßigkeit und Gründlichkeit relevant. Nicht zu unterschätzen sind Putzschäden, die durch unsachgemäßes Reinigen wie falsche Putzbewegungen, zu festes Aufdrücken oder kaputte Borsten die Zähne und das Zahnfleisch schädigen können.“

### **Broschüre**

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat eine Broschüre „Zähne: Ausdruck unserer Gesundheit und Schönheit“ herausgegeben. Patienten/-innen können sich informieren, wann und welche Mundwässer und -spülungen genommen werden, welche Inhaltsstoffe in Zahnpasta zu finden sind oder wie Bleaching funktioniert. Das PDF-Dokument ist auf der Webseite des Ministeriums zu finden.

An der Aktion, initiiert von Colgate, beteiligen sich das Bundesministerium für Gesundheit, die Österreichische Zahnärztekammer und die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie.

Quelle: by Dental Tribune-Redaktion/Colgate